



MOBILITÄTS SCHMIEDE

Erläuterungen zu den Therapieformen:

Lasertherapie:

Ich arbeite mit der Low-Level-Laser-Therapie, bei der elektromagnetische Strahlung auf das behandelnde Gewebe trifft und durch Anregung des Stoffwechsels u.a. schmerzlindernd, durchblutungsfördernd, wundheilungsfördernd und entzündungshemmend wirkt. Daher setze ich ihn vor allem zur Behandlung von orthopädischen Problemen und Wunden ein.

Magnetfeldtherapie:

Bei der Magnetfeldtherapie kommt es durch induzierte elektromagnetische Schwingungen zu Ionenbewegungen, sodass ein Strömungspotential entsteht. Die dadurch hervorgerufene Verschiebung kann eine Reihe von Zellvorgängen auslösen, bei der es z.B. zur Steigerung des Stoffwechsels, zur positiven Beeinflussung des Energiestoffwechsels, zur Immunsystem Aktivierung und zum vermehrten Abfangen von Radikalen kommt. Das kann u.a. zur Linderung von Schmerzen, zur verbesserten Wundheilung, zur Stärkung des Immunsystems oder zum Abbau von Stress führen.

Stromtherapie:

Bei Einsatz der Stromtherapie bzw. TENS (transkutane elektrische Nervenstimulation) werden elektrische Impulse zwischen den aufgeklebten Elektroden abgegeben. Der leichte Stromfluss führt zu einer Hemmung der Schmerzleitung, Endorphin Ausschüttung, Aktivierung der Muskelfasern und zur Förderung der Zirkulation. Einsatzgebiete sind u.a. Muskelbeschwerden, Narben, Sehnenerkrankungen oder Lähmungen.

Manuelle Therapie:

Die manuelle Therapie (manus,us lat= Hand) hat mit ihren verschiedenen Grifftechniken direkten Einfluss auf die Mobilität der Gelenke und Muskeln. Hierbei wird nicht nur die Beweglichkeit verbessert, sondern es können auch Schmerzen gelindert werden. Eine der Techniken kennen wir alle vom Sport: das Dehnen.

Massage:

Die Massage ist eine manuelle Reiztherapie. Durch verschiedene Massagegriffe werden, auch in Abhängigkeit der Intensität bei der Ausführung, unterschiedlichste Wirkungen erzielt: Steigerung der örtlichen Durchblutung, Regulierung Muskeltonus, Entspannung der Muskulatur, psychische Entspannung, Auswirkungen auf innere Organe.

Hormesistherapie:

Die Hormesistherapie oder auch Farblichttherapie beruht einzig und allein auf der Wirkung der Wellenlängen der verschiedenen „Kalt-Licht-Farben“. Dass wir als Menschen die eine Wellenlänge als Grün oder Orange wahrnehmen, spielt hierbei keine Rolle. Die verschiedenen Wellenlängen haben unterschiedliche Wirkungen und Eindringtiefen und regen so unterschiedliche Zellen an. Zum Beispiel hat das eingesetzte „Grüne-Licht“ eine Wellenlänge von 525nm, eine niedrige Eindringtiefe und Einfluss auf die kupferhaltigen Coenzymssysteme im Fibroblasten. Das führt zu einer Tonisierung derselbigen und wird daher u.a. zur Besserung der Wundheilung eingesetzt.

Phyto-/Mykotherapie:

Phytotherapie ist die Behandlung mit Pflanzen und Pflanzenteilen und deren Zubereitungen, die, wie die synthetisch hergestellten Medikamente, im Arzneimittelgesetz geregelt werden. Die Phytotherapeutika haben ebenso, wie die uns bekannte Medikamente, ihre nachgewiesenen pharmakologischen Wirkungen. Jede Arzneipflanze weist ihre eigene Kombination aus verschiedenen Wirkstoffen und eine Bandbreite von Wirkungen auf. Die Pflanzen(-teile) können auf unterschiedlichste Art verarbeitet und verabreicht werden. (Salbe, Infusum, Destillation etc.)

Mykotherapie ist die Behandlung mit bestimmten Vitalpilzen/Heilpilzen/Medizinalpilzen. Die meisten dieser Pilze stammen aus der Traditional Chinesischen Medizin, in der sie seit mehr als 2500 Jahren als Medizin für die unterschiedlichsten Erkrankungen und Verletzungen eingesetzt werden.

Grundsätzlich:

Alle Therapieformen haben ihre Indikation, aber auch Kontraindikationen, sodass eine passende Therapieart oder Kombination von Therapieangeboten individuell an Ihr Tier angepasst werden muss. Ich stehe vollkommen hinter den von mir angebotenen Therapiemöglichkeiten, allerdings kann grundsätzlich weder in der Alternativen- noch in der Schulmedizin ein Heilungserfolg versprochen werden. Der Heilungsprozess kann u.U. einige Zeit in Anspruch nehmen und dabei möchte ich Ihrem Tier mit den verschiedenen Therapieangeboten unterstützen.